

Herr Doğan führte dazu aus, dass es zwei Mitteilungen gäbe. Die eine läge als schriftliche Mitteilung zum OGS Umgang mit dem Fachkräftemangel vor. Die andere bezöge sich auf die Ukraine.

Er berichtete, dass die Träger und Schulleitungen der Grundschulen mit dieser Problematik auf die Stadt zugekommen seien. Er nähme diese Problematik sehr ernst. Es sei geplant, gemeinsam mit den Trägern, Grundschulleitungen, Fachbereich Schule und Bildungsplanung sowie Fachbereich für Jugend, Kinder und Familie zu überlegen, wie man einem Teil des Mangels begegne könne. Der Vorschlag der Träger der OGS sei mit hohem fiskalischen Aufwand (200T€ Mehrkosten) verbunden. Aktuell würde das Konzept für 2022 umgesetzt, gleichwohl sei jetzt nochmal der richtige Zeitpunkt gemeinsam auch mit Blick auf die Haushaltsplanung 2023 zu beraten. Es ist abzusehen, dass es finanziell nicht neutral hinzubekommen sei. Das OGS-Personal müsse weiter gestärkt werden, sonst fallen OGS-Träger aus und die Stadt müsse subventionieren.

Bezüglich des Krieges in der Ukraine sicherte er zu, dass alle Bereiche der Verwaltung im Blick seien. Ein ausführlicher Bericht würde im morgigen Rat erfolgen. Den JHA betreffend stellten allerdings die unbegleiteten minderjährigen Ausländer eine große Herausforderung dar. Die Stadtverwaltung bereite gerade in Kooperation mit einem Träger zumindest zwei Häuser – so die Zielvorstellung – in der Wehrfeldstraße vor, um 24 unbegleitete minderjährige Ausländer unterbringen zu können. Damit sei Sankt Augustin gegenüber anderen Kommunen gut vorbereitet, da diese nicht über solche Kapazitäten verfügen.

Falls weiterer Bedarf bestünde, könne noch aufgestockt werden. Gleichwohl werde auch die Stadt bei einer angekündigten Zahl von 10 Geflüchteten pro Tag schnell an ihre Grenzen stoßen. Dies mache auch nochmal das Ausmaß der Krisensituation deutlich.

Herr Knülle dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz und danke der stellvertretenden Vorsitzenden für die Durchführung der Sitzung.

Der öffentliche Teil endete um 22.06 Uhr.

Die Vorsitzende stellte die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.